

## Leistungsbericht 2005 der Abteilung für Wohnbauförderung (MA 50)

Die Wohnbauförderungsstelle ist schwerpunktmäßig für die Förderung des Wohnungsneubaus und der Wohnhaus- und Wohnungssanierung, für die Wohnbeihilfe, für die Bewilligung von Eigenmittlersatzdarlehen, für die soziale Wohnungsvergabe (unter anderem Geschäftsstelle für die Wohnungskommissionen), für die Wohnbauforschung, für die Wahrnehmung der internationalen Beziehungen im Bereich Wohnbau und Stadterneuerung sowie für die Aufsicht über die gemeinnützigen Bauvereinigungen zuständig.



### Projekt- und Schwerpunktüberblick 2005

#### Neubauförderung

- Im Jahr 2005 wurden insgesamt 5.541 Wohneinheiten (Lokale, Heimplätze) neu geschaffen, davon 4.876 mit dem Landesdarlehen "Neubau" in der Höhe von insgesamt 213 Millionen Euro gefördert.
- Supergeförderte Wohnungen (im Jahr 2005: 1.079 Wohneinheiten): Neben den geringen Einmalzahlungen zu Beginn des Mietverhältnisses besteht die eigentliche Zusatzförderung darin, dass Mieterinnen und Mieter je nach den dafür ausschlaggebenden Einkommensgrenzen die monatlichen Rückzahlungsraten für das Zusatzdarlehen nicht oder nur im geringeren Umfang (0 Euro oder 0,35 Euro anstelle 0,70 Euro je Nutzwert) bezahlen müssen.
- Kleingartenförderung: 333 Wohnhäuser wurden von dieser Förderungsmaßnahme erfasst (insgesamt 5,67 Millionen Euro Annuitätzuschüsse).
- Im Rahmen von mit 31. Dezember 2008 befristeten Sonderaktionen für Gasbrennwerttechnologie, Niedrigenergiehaus, Wärmepumpen, Biomasse und Passivhaus werden nichtrückzahlbare Baukostenzuschüsse (von 1.500 Euro bis maximal 11.500 Euro) gewährt (2005 zirka 400 Fälle mit etwa 800.000 Euro nicht rückzahlbaren Investitionskostenzuschüssen).

#### Förderung der Wohnhaus- und Wohnungssanierung

- Einbeziehung der Aufzugsnachrüstung und der einbruchshemmenden Türen in die Förderung.
- Thermisch-energetische Sanierung: Für 109 Wohnhäuser wurden 17,7 Millionen Euro nichtrückzahlbare Einmalzuschüsse, kombiniert mit Förderdarlehen in Höhe von 8,8 Millionen Euro zur Verfügung gestellt (zu Gesamtsanierungskosten von insgesamt 65,9 Millionen Euro).
- Förderzusagen sind ergangen zu 167 Sockelsanierungen, 69 Einbauten von Aufzügen, 48 Erhaltungsmaßnahmen bei Wohnhäusern sowie zu 12 Wohnheimen (Sanierungskosten insgesamt: 268,5 Millionen Euro; einmalige nichtrückzahlbare Zuschüsse 9,65 Millionen Euro; Annuitätzuschüsse jährlich 11,5 Millionen Euro; Förderdarlehen 50,155 Millionen Euro).
- 8.776 Mieterinnen und Mieter bzw. Eigentümerinnen und Eigentümer haben für die Sanierung von Einzelwohnungen, Eigenheimen und Kleingartenwohnhäusern nichtrückzahlbare Zuschüsse in Höhe von 36,4 Millionen Euro und Annuitätzuschüsse in Höhe von 2,9 Millionen Euro erhalten (für 4.200 Kategorie-Anhebungen, 2.230 Sicherheitstüren, 148 Behindertenmaßnahmen und energiesparende Maßnahmen).

#### Subjektförderungsmaßnahmen (Wohnbeihilfe/Eigenmittlersatzdarlehen)

- Im Jahr 2005 haben durchschnittlich 46.539 Personen Wohnbeihilfe im Gesamtausmaß von 76,6 Millionen Euro empfangen (davon 20.000 die Allgemeine Wohnbeihilfe).
- Weiters wurden 2.118 Eigenmittlersatzdarlehen im Gesamtausmaß von 16,3 Millionen Euro gewährt.